

Floatwork Saxophon & Flöten, Gitarre & Perkussion

Richard Wester - Saxophon, Flöten
Wolfgang Stute - Gitarre, Perkussion

Floatwork heißt das neue Programm von Richard Wester & Wolfgang Stute.
Mit Saxophon und Flöten, akustischer Gitarre und Perkussion zaubern die beiden Ausnahmemusiker einen Abend voller Poesie und schönster Melodien, kraftvoll und virtuos, energetisch und mitreißend.
Beide sind seit vielen Jahren unterwegs in ganz Deutschland, sind und waren sog. „Sidemen“ – der Eine an der Seite von Ulla Meinecke, BAP oder Stefan Waggershausen, der Andere als Mitstreiter von Heinz-Rudolf Kunze, Purple Schulz oder Matthias Brodowy. Beide erhielten sie in ihrer Funktion als Musiker den Deutschen Kleinkunstpreis und - beide vereint die Leidenschaft zu Theater und Musical.
Floatwork ist eine faszinierende musikalische Reise, eine Reise mit Liedern, die ganz ohne Worte daherkommen und das Publikum einfach mitnehmen.

Richard Wester & Wolfgang Stute



www.wolfgangstute.de

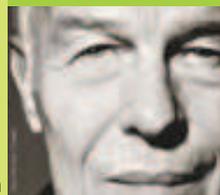
Sa 31.5.
20 Uhr

Der international gefeierte englische Singer-Songwriter jeweils 20 Uhr

Seit über 30 Jahren singt Allan Taylor sich mit seiner weichen, warmen Stimme direkt in die Herzen der Zuhörer. Mehr als 60 renommierte Künstler aus aller Welt (u.a. Nana Mouskouri, Don Williams, Françoise Hardy, Konstantin Wecker, Hannes Wader, Reinhard Mey) singen seine Lieder. „Was er singt, kommt nicht nur aus seiner Stimme, sondern aus einem Ort tief in seiner Seele.“ Es ist uns jedesmal Glück und Freude, dass dieser großartige, sympathische Künstler gleich an vier Abenden hier im kleinen KANAPEE auftritt.

Allan Taylor, geboren 1945 im englischen Brighton, erarbeitete sich auch international in seiner langen Karriere einen exzellenten Ruf als feinsinniger Poet, der in seinen Liedern, vorgetragen mit sonorer Stimme und begleitet von seinem eindrucksvollen Gitarrenspiel, die Lebenswelten der unscheinbaren Helden des Alltags festhält.

Allan Taylor

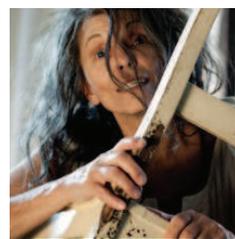


www.allantaylor.com

Do 25.9. Fr 26.9.
Sa 27.9. So 28.9.



8.+9.5.14
Spätlese rot & trocken
20.+21.5.14
Sibylle Dordel



14.5.14
Leuchter-Melrose-Duo

7.5.14
Lars Stoermer Quartett



21.+22.6.14
Dresdner Salondamen

Sing, Nachtigall, sing Auftritt der gefiederten Sänger

Carmen Fuggiss - Sopran
Jonathan Seers - Klavier
Vögel haben die Menschheit von jeher fasziniert, sei es wegen der Illusion vollkommener Freiheit im Fliegen, sei es wegen des Zaubers, der von ihrem Gesang ausgeht.
Dass Lerchen und Nachtigallen zu den musikalischen Lieblingen der Menschen gehören, ist längst bekannt. Dies Programm präsentiert jedoch weit über ein Dutzend verschiedener gefiederter Sänger, nebst allgemeinen „Vogel“-Liedern.
Musikalisch reicht der Bogen des „Höhenflugs“ von romantischen deutschen Liedern über italienische Opernarien bis zu Pop, Jazz, Gospel und Liedern aus Lateinamerika.

Carmen Fuggiss & Jonathan Seers



www.carmenfuggiss.com

Do 19. Fr 20.6.
je 20 Uhr

Gastgeber für jeden Anlass Feiern im KANAPEE

Wir bieten Ihnen den Raum und den Rahmen für Ihre Feier!

So persönlich, wie das Fest daheim und so festlich, wie Sie es wünschen!

Ob Tête-à-Tête oder kleine Geburtstagsgesellschaft bei einem Konzert sowie als geschlossene Gesellschaft: im KANAPEE fühlen Sie und Ihre Gäste sich sicher wie zu Hause.

Sprechen Sie uns an, kosten Sie unsere Köstlichkeiten und überzeugen Sie sich von der einzigartig gastlichen Atmosphäre im wunderschön gestalteten KANAPEE.

Bis zu 70 Gäste können bequem bewirtet werden, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



© Jo Tietze



KANAPEE-Konzertfreunde e.V.

Spendenkonto: 523119 bei der Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
Gemeinnützig laut Freistellungsbescheid Finanzamt Hannover-Nord Nr. 25/207/32479 vom 7.4.2011
Vorstand: Dr. Annette Roggatz, Prof. Hans-Peter Lehmann, Dr. Gerhard Schlichting
Geschäftsführung und Künstlerische Leitung: Yasir Khalaila



Die KANAPEE-Konzertfreunde e.V. veranstalten Konzerte, Lesungen und vielfältige Programme im KANAPEE Konzertlokal. Indem wir die Künstler rundum versorgen, ist es uns möglich, so hochrangige Künstler ins KANAPEE zu holen. Es ist natürlich die einzigartige, aufmerksam-neugierige Atmosphäre unseres KANAPEE-Publikums und des KANAPEE-Teams, die den Künstlern einen kreativen und bereichernden Boden bereitet. Dafür und für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir all unseren Gästen und Unterstützern herzlich.

Wir senden Ihnen das Programm für eine kleine Portospende gerne per Post zu. Um das Programm via E-Mail zu erhalten, genügt eine Nachricht an kanapee@kanapee.de mit der Bitte um Zusendung des Newsletters.

Edenstraße 1 · 30161 Hannover · E-Mail: kanapee@kanapee.de
Reservierung unter www.kanapee.de oder Tel. 0511 / 348 17 17

Ein Quintett mit Gesang Zeitreise in die 20er und 30er Jahre

bei Matinee Frühstück ab 10 Uhr
Extravagante Damen in ebensolcher Garderobe, ausladende Hüte und – natürlich – exquisite Musik. Es ist eine Freude, diesen todschicken Frauen zu folgen auf eine Zeitreise in die 20er und 30er Jahre. Frivol, keck, amüsant und ausgesprochen charmant geht's durch die wirklich wichtigen Themen des Lebens: Liebe, Treue, Leidenschaft.
Und: mit diesem Damen-Quintett kommt auch Karolina Petrova wieder ins KANAPEE – wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Wann hat man schon mal eine Sängerin, die auch Geige spielt, eine Akkordeon spielende Pianistin, eine Background singende Violinistin, eine Saxophon spielende Klarinetistin und eine Dame, die sowohl das Cello als auch den Kontrabass bedient, gemeinsam auf der Bühne.
Die besondere Note der Interpretation durch die Dresdner Band ergibt sich aus dem ganz persönlichen Stil, eigens für sie geschriebenen Arrangements und dem vielseitigen Einsatz der Instrumente.

Dresdner Salon-Damen



www.salondamen.de

Sa 21. So 22.6.
je 11 + 20 Uhr

KANAPEE Hannovers einzigartiges Konzertlokal

Edenstraße 1 · 30161 Hannover · Tel. 0511 / 348 17 17 · Yasir Khalaila
www.kanapee.de · kanapee@kanapee.de
jeden Dienstag ab 18 Uhr geöffnet (konzertfrei)
ansonsten Konzerte oder geschlossene Gesellschaften

Reservierung unter :



www.kanapee.de
oder Tel. 0511 / 348 17 17

Feiern im Kanapee

Ob als kleine Gruppe beim Konzert oder als geschlossene Gesellschaft. Privat- oder Firmenfeiern
Sprechen Sie uns gerne an!

Geschenk - Gutscheine

für diese einzigartigen und genussvollen Konzerte können Sie zusammen mit einer kulinarischen Freude verschenken!

Freda Wolff: Schwesterlein muss sterben

Thriller-Autoren-Lesung

Für alle Freundinnen und Freunde, die zur Premieren-Lesung bei Leuenhagen & Paris keine Karten mehr bekommen haben, lesen Ulrike Gerold und Wolfram Hänel jetzt in Hannover im Kanapee noch mal aus ihrem neuen Skandinavien-Thriller „Freda Wolff: Schwesterlein muss sterben“! Natürlich wieder mit Arndt Schulz (Gitarre und Gesang).

Ein neuer Fall führt die Psychologin Merette Schulman an ihre beruflichen und privaten Grenzen - bereits in der ersten Sitzung liefert ihr der eindeutig soziopathisch veranlagte Patient ein Mordgeständnis, angeblich hat er bereits mit vierzehn Jahren seine Stiefschwester getötet. Ganz offensichtlich versucht er, Merette Angst zu machen! Und schnell er-kennt er Merettes Schwachstelle: ihre Tochter Julia, die gerade allein ihre erste eigene Wohnung bezogen hat. Als Julia dann kurz darauf von einem netten jungen Mann erzählt, den sie kennengelernt hat, schrillen bei Merette alle Alarmglocken: Sind der Patient und der neue Freund ihrer Tochter ein und dieselbe Person?

Ulrike Gerold & Wolfram Hänel



www.freda-wolff.de

Fr 2.5.
20 Uhr

rot & trocken

Ein musikalisch-literarisches Cuvée

Arno Dinse - Gitarre, Mandoline, Gesang
Fred Meier-Klocker - Gesang, Perc., Sax, Klarinette
Dieter Schäfer - Gitarre, Gesang
Erich Rickmann - Bass, Gitarre, Gesang

Kennen Sie die Verbindung zwischen Wein und Musik? Für die Formation Spätlese liegt sie in der Zeit und Zeitlosigkeit, Geduld, Kunstfertigkeit, Poesie und Natur. Entsprechend ist das Cuvée angereichert mit Texten von Heinrich Heine, Hermann Hesse, „Rukeli“ Johann Trollmann, Joachim Ringelnatz, Woodie Guthrie u.a. - und nach der Verkostung haben Sie vielleicht eine Ahnung davon, wie ein klassischer Barolo klingt.

Spätlese



www.spätlese-rotundtrocken.de

Do 8. Fr 9.5.
je 20 Uhr

Walzer in der Nacht – Camille Claudel

Ein-Frau-Theaterstück

Camille Claudel, untrennbar mit dem Namen Rodins verbunden, dessen Schülerin und Geliebte sie 13 Jahre lang war. Wäre sie heute DIE Camille gewesen, wenn es IHN nicht gegeben hätte? Warum musste sie 30 Jahre ihres Lebens in der geschlossenen Anstalt von Montdevergues verbringen? War es ein individuelles psychiatrisches Problem oder eher das Problem einer engstirnigen patriarchalischen Gesellschaft, die ungewöhnliche, kreative Frauen nicht dulden konnte?

Achtung: die Vorstellung am Dienstag beginnt um 16 Uhr, das Kanapee bietet von 15-16 Uhr Kaffee und Kuchen.

Ab 18 Uhr ist das Kanapee konzertfrei geöffnet für Ihren Besuch.

Sibylle Dordel



www.sibylledordel.de

Di 20.5. 16 Uhr
Mi 21.5. 20 Uhr

Gypsyjazz & Django

Wawau Adler - Gitarre
ist einer der Jazzgitarristen der mit seine elegance und Technik die Gitarrenwelt International überzeugt hat. Konzerte sowie Workshops in Europa Canada und den USA, Sprechen ihre eigene Sprache.

Eva Slongo - Violine
ehemalige Schülerin von den besten Jazzgeiger unserer Zeit Didier Lockwood, Ist ein ausnahmetalent an der Violine. Ihr Stil zusammen mit Scat Gesang ist einzigartig, und sehr erfrischend. Mit unglaublicher Intonation und Leichtigkeit beherrscht Sie ihr Instrument, wie ihre eigene Sprache Französisch.

Joel Locher - Bass
Seit 13 Jahren festes Mitglied in den Bands von Wawau Adler. Joel ist am Bass ein Virtuose. Es gibt für Ihn keine Grenzen am Kontrabass. Seine Solis sind nicht nachvollziehbar. Mit unglaublichen Schnelligkeit und Rhythmus, hat er mittlerweile die Welt des Jazz und Gypsyjazz erreicht.

Wawau Adler Group



www.wawau-adler.com

Sa 3. So 4.5.
je 20 Uhr

World Accordion meets Fingerstyle Guitar

neue CD „Kein schöner Land“

Manfred Leuchter - Akkordeon
Ian Melrose - Gitarre
Zwei international anerkannten Virtuosen aus unterschiedlichen Genres treffen sich auf einer Bühne. Mit einer gespannten Neugier, einem tiefen gegenseitigen Respekt und einer unbändigen Spielfreude greifen sie in die Saiten und Tasten, und es entstehen magische musikalische Momente: berührende Melodien, wilde Improvisationen, pulsierende und schräge Rhythmen wirbeln durch die Luft. Die Aufmerksamkeit der Zuschauer wandelt sich in Begeisterung. Leuchter und Melrose, selber so angetan von dieser ersten öffentlichen musikalischen Begegnung, entscheiden sofort, dies offiziell als Duo-Projekt ins Leben zu rufen. Leuchter, der begnadete Virtuose mit dem arabischen Einschlag, und Melrose, einer der wichtigsten Folk/Akustikgitarren im keltischem Bereich, kreieren eine neue musikalische Fusion. Sie verlassen ihre quasi angestammten Genres mal kurz zugunsten der des jeweils anderen und finden sie gemeinsam umso besser wieder - und sie sind gerade erst am Anfang der Möglichkeiten!

Leuchter-Melrose Duo



www.melroseacousticguitar.com

Mi 14.5.
20 Uhr

Französischer Folk mit Charme

Chansons, Tänze, Fabel-Vertonungen

Christian Hartung - Fiddle, Drehleier, Gesang
Tobias Schrödter - Querflöte, Gesang
Peter Wendel - Gitarre, Gesang, Mandoline
Andreas Pitter - Gitarre, Perkussion, Gesang

Die Musik von Larideé ist quicklebendig und unbändig französisch: allerfeinste französische Chansons und traditionelle Tänze wechseln sich ab mit eigenen Fabel-Vertonungen von Jean De La Fontaine, dem Urvater der französischen Fabel. Die facettenreiche Instrumentierung, der vielstimmige Gesang und die Einflüsse aus dem Rock-Pop-Genre lassen manch mittelalterliche Weise durchaus fetzig überkommen.

Geschlossene Gesellschaften 24.5.14

Larideé



www.laridee.de

Do 22. Fr 23.5.
je 20 Uhr

Zeitgenössischer Jazz

mit neuer CD „in here“

Lars Stoermer - sax, bcl, comp
Eike Wulfmeier - piano
Clara Däubler - bass
Raphael Becker-Foss - drums

Druckvoll, frech und voller Spielfreude. Der Luftraum ist nach oben offen, lässt Intensität, aber auch Intimität und Stille zu. Die Kompositionen von Lars Stoermer sind emotionale Reisen, Aufbrüche zu unterschiedlichsten musikalischen Orten, darauf bedacht, der individuellen Klasse der Musiker den nötigen Freiraum zu gewähren.

„Zeitgenössischer Jazz, wie er lebendiger kaum sein kann“ „poetisch, wild-improvisatorisch“ „Der Jazz, den das Lars Stoermer Quartett spielt ist nichts für Langeweiler“ - Neue Presse Hannover

Lars Stoermer Quartett



www.larsstoermerquartett.de

Mi 7.5.
20 Uhr

Von Brel bis Piaf

Chanson-Gesamtkunstwerk

Karsten Schnack – Akkordeon
Seine Auftritte im KANAPEE sind pure Begeisterung und Freude – so sehr, dass Dirk Schäfer mit seinem Akkordeonisten Karsten Schnack seit 2010 KANAPEE-Publikumspreisträger ist. Und, welch Glück, die Begeisterung ist beidseitig! Neulinge und Wiederholungstäter können sich freuen auf den Schauspieler und Sänger, der mit seinem Brel-Abend Triumphe feiert: „Ausstrahlung, Natürlichkeit und jede Menge echtes Gefühl, ein kulturelles Großereignis, jede Vorstellung ausverkauft, jedes Mal stehende Ovationen...“ (NDR-Fernsehen) – im KANAPEE machte er in seiner spielfreudigen Präsenz auch vor dem Fazioli nicht halt. Die Lieder von Jaques Brel bis Edith Piaf sind per se großartig – und durch die kongeniale deutsche Übersetzung in ihrer poetischen Strahlkraft für jeden verständlich! Ein großartiges Chanson-Gesamtkunstwerk!

Dirk Schäfer singt



www.dirkschaefersingt-jacquesbrel.de

Do 15. Fr 16. Sa 17.
So 18.5. je 20 Uhr

„Werther LENZ!“

Goethe meets Büchner - Szenische Lesung

Bereits während der Hessischen Büchnerfestivals im letzten Jahr „Büchner 12/13“ und des Wiesbadener Festivals „Georg Büchner im Spiegel der Gegenwart“ fand Dirk Schäfers Text-Collage aus Büchners „Lenz“ und Goethes „Werther“, einem faszinierenden assoziativen Dialog zwischen den beiden Dichtern, großen Anklang.

„In Dirk Schäfers Text-Collage aus Büchners „Lenz“ und Goethes „Werther“, entfaltet sich ein faszinierender Dialog zwischen den beiden Dichtern Goethe und Büchner, die sich im wirklichen Leben nie begegnet sind. Grundlage für Georg Büchners Novelle „Lenz“ war die Biographie des früh verstorbenen Dramatikers Jakob Michael Reinhold Lenz.... In seiner Erzählung hinterfragt Büchner, inwiefern Künstler gesellschaftliche Verhältnisse verändern können und greift dabei implizit Positionen Goethes auf, welche dieser in seinen „Leiden des jungen Werther“ formuliert hat.“ (Susanne Lewalter - Leiterin des Literaturhauses Villa Clementine/ Wiesbaden)

Dirk Schäfer liest



www.dirkschaefersingt-jacquesbrel.de

So 25.5.
20 Uhr